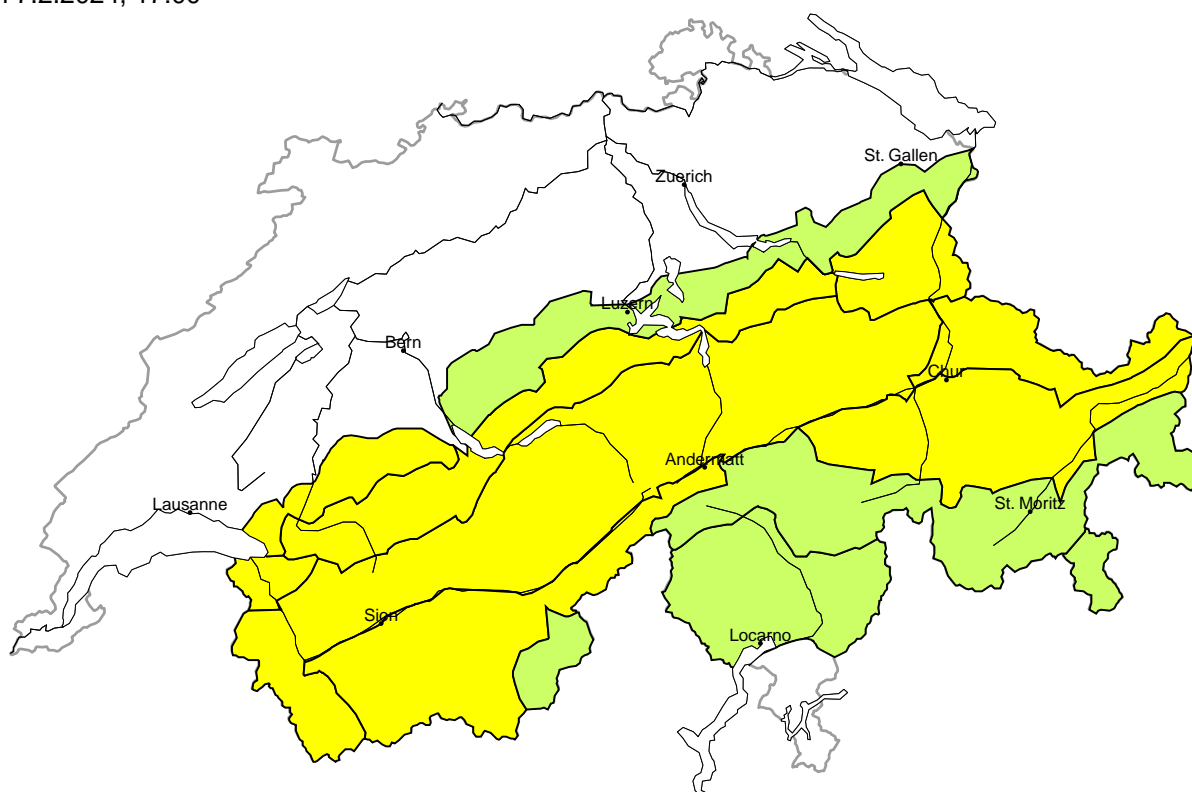


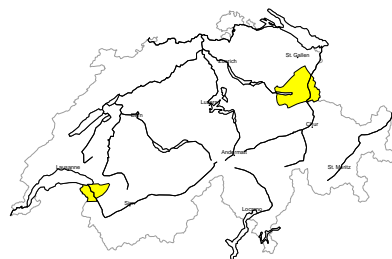
Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.2.2024, 17:00



Gebiet A

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind aus westlichen Richtungen entstehen in der Höhe teils störanfällige Triebschneeanisammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

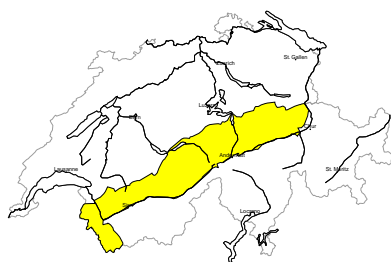
Gleitschnee

Mit dem Regen sind kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



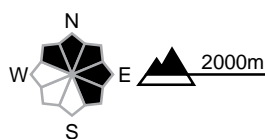
Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind aus westlichen Richtungen entstehen in der Höhe teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

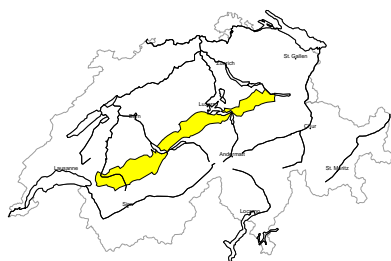


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind aus westlichen Richtungen entstehen in der Höhe meist kleine Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

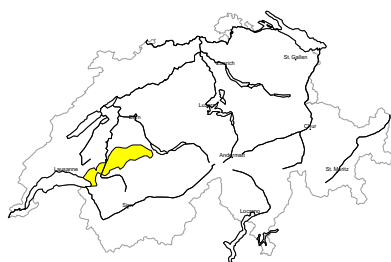
Gleitschnee

Mit dem Regen sind kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



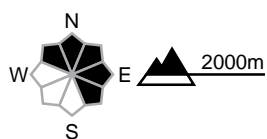
Gebiet D

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind aus westlichen Richtungen entstehen in der Höhe meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

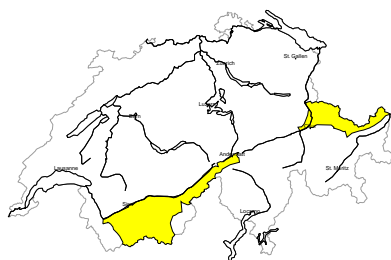
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

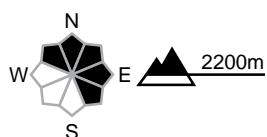
Gebiet E

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



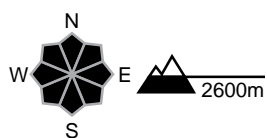
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind aus westlichen Richtungen entstehen in der Höhe meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



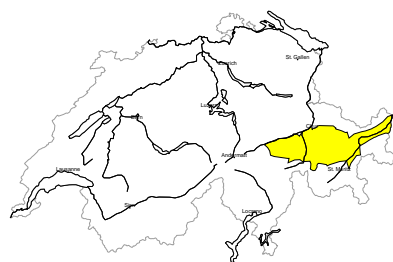
Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



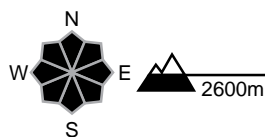
Gebiet F

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten.
Diese können gross werden. Zonen mit
Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)

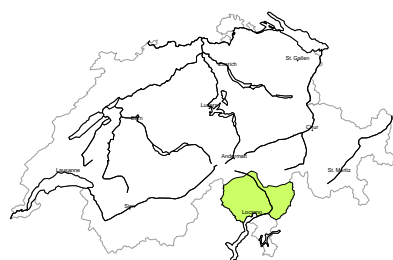


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)

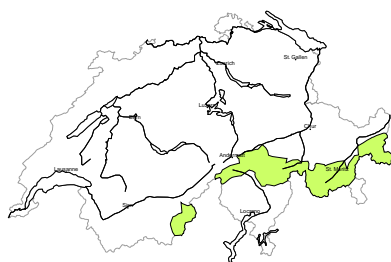


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

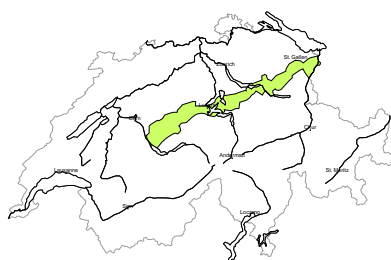
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet J

Gering (1)



Gleitschnee

An steilen Grashängen sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 7.2.2024, 17:00

Schneedecke

Im Norden entstehen mit Schneefall störanfällige Tribschneeansammlungen. Im oberflächennahen Altschnee sind oberhalb von rund 2500 m vereinzelt noch Schwachschichten vorhanden, in der letzten Woche wurden aber keine Lawinenauslösungen durch Personen gemeldet. Der untere Teil der Schneedecke ist in der Regel stabil. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können in den schneereichen Gebieten gross werden.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 07.02.2024

Mit hohen Wolkenfeldern vormittags teils sonnig. Am Nachmittag aus Nordwesten zunehmend bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C

Wind

meist mässig, im Tessin und in Graubünden schwach bis mässig aus Südwest

Wetter Prognose bis Donnerstag, 08.02.2024

In der Nacht auf Donnerstag fällt im Norden Schnee. Am Vormittag endet der Schneefall. Die Schneefallgrenze steigt von 1500 m auf rund 2000 m im Westen und 1800 m im Osten. Im Westen sind im Tagesverlauf einzelne Aufhellungen möglich. Im Süden ist es zunächst teils sonnig, im Tagesverlauf zunehmend bewölkt.

Neuschnee

Von Mittwochabend bis Donnerstagmittag oberhalb von rund 2200 m:

- nördlicher Alpenkamm, westlichstes Unterwallis: 10 bis 20 cm
- übriger Alpennordhang, übriges Unterwallis, südliches Goms, Prättigau, Silvretta, Samnaun: 5 bis 10 cm
- sonst weniger, im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 2 °C

Wind

im Norden und allgemein in der Höhe mässig bis stark aus Südwest

Tendenz bis Samstag, 10.02.2024

Im Süden fällt anhaltend Schnee. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1200 und 1700 m. Auch in den übrigen Gebieten ist es meist bewölkt und entlang des Alpenhauptkamms und im Westen fällt oberhalb von rund 1700 m etwas Schnee. Der Wind bläst am Freitag stark bis stürmisch aus Südwest, am Samstag stark aus Süd. In den Alpentälern des Nordens bläst starker Föhn.

Am Alpenhauptkamm von der Dufourspitze bis zum Berninapass und südlich davon sind bis Samstagabend 50 bis 80 cm Neuschnee zu erwarten, auch am übrigen Walliser Alpenhauptkamm fallen 30 bis 50 cm Schnee. Im Norden fällt kaum Schnee.

Die Lawinengefahr steigt am Alpenhauptkamm und südlich davon markant an. In der Nacht auf Samstag wird in den Hauptniederschlagsgebieten voraussichtlich die Gefahrenstufe 4 (gross) erreicht. Es sind spontane trockene Lawinen zu erwarten, zunehmend auch grosse. Im Norden ändert sich die Lawinensituation nicht wesentlich.